

# Katalogabteilung - Dienstbesprechung

PROTOKOLL

24.01.2012

9 – 9:40 UHR

SITZUNGSLEITUNG	Fr. Dr. Schweikl
PROTOKOLLFÜHRER	Fr. Mairföls
TEILNEHMER	Katalogisierende MitarbeiterInnen
VERTEILER	

TAGESORDNUNGSPUNKTE	ZU ERLEDIGEN DURCH
<p><b>Integrierter Geschäftsgang:</b></p> <p>Der neue Geschäftsgang wurde mittlerweile auch auf die PT-Fachbereiche ausgedehnt und kommt damit jetzt für alle Fächer zum Einsatz.</p> <p>Vereinheitlicht wurde in diesem Zusammenhang auch die Liste "Medientyp, Ausstattung, Entleihbarkeit, Fernleihrelevant und Signaturschild". So sind für Medien, die aus Studienbeiträgen bezahlt werden, bei der Buchdatenerfassung manuell keine besonderen Einstellungen mehr vorzunehmen.</p> <p>Die Liste ist – aktualisiert – im Intranet zu finden unter Katalogabteilung &gt; Index &gt; Ausstattung (<a href="https://erato.uni-regensburg.de/interna/katalogisierung/Interna/keyword.htm">https://erato.uni-regensburg.de/interna/katalogisierung/Interna/keyword.htm</a>).</p>	
<p><b>Nachdrucke:</b></p> <p>Seit der Einführung in die neue „Praxisregel zur Katalogisierung von Nachdrucken (ab Herstellungsjahr 2000)“ am 17. Januar 2012 sind bei der Katalogisierung bereits etliche Fälle von unveränderten Nachdrucken aufgetreten, darunter auch solche, die über die besprochenen Beispielen hinausgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. „Original“-Ausgabe von 2002 (im Regensburger Lokalsystem nicht vorhanden) unveränderter Nachdruck 2006 (im Lokalsystem vorhanden)  neu: unveränd. Nachdruck 2012 → an 2006-Aufnahme hängen</li><li>2. „Original“-Ausgabe von 2002 (im Lokalsystem vorhanden) unveränderter Nachdruck 2006 (im Lokalsystem vorhanden)  neu: unveränd. Nachdruck 2012 → an 2006-Aufnahme hängen</li></ol> <p><b>Begründung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Benutzer werden durch zwei Aufnahmen unnötig verwirrt (an der älteren Aufnahme hinge dann die neueste Ausgabe)</li><li>2. Es sind zwar bereits zwei Aufnahmen vorhanden. Aber auch hier ist für den Benutzer verwirrend, dass die neueste Ausg. an der älteren Aufnahme hängen würde.</li></ol> <p>Unerheblich ist, welche Regensburger Bibliothek bereits Exemplare besitzt.</p>	
<p><b>Bibliothekartag:</b></p> <p>Der 101. Deutsche Bibliothekartag findet vom 22. – 25. Mai 2012 in Hamburg statt: <a href="http://www.bibliothekartag2012.de/default.htm">http://www.bibliothekartag2012.de/default.htm</a> Ab 10. Februar soll das Programm online zur Verfügung stehen. Der Frühbucherpreis gilt bis zum 15. März 2012.</p> <p>InteressentInnen melden sich bitte möglichst bald nach Veröffentlichung des Programms.</p>	

**Diverses:**

- **Bibliotheksausschuss:**  
Frau Dr. Werr vertritt im Bibliotheksausschuss der Universität Regensburg die sonstigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.  
(<http://www.uni-regensburg.de/universitaet/bibliotheksausschuss/index.html>)
- **B3Kat – Linked Open Data:**  
BVB und KOBV stellen die Daten des B3Kat als Linked Open Data zur Verfügung („Beschreibungen zu über 23 Millionen Medien aus 180 wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern, Berlin und Brandenburg“).  
<http://lod.b3kat.de/doc>
- **Open Access Lunch:**  
die UB lädt ein zum ersten Open Access Lunch. WissenschaftlerInnen, diesmal der Fakultät für Physik, sollen über Möglichkeiten und Entwicklungen im Open-Access-Bereich informiert werden.  
<http://www.uni-regensburg.de/bibliothek/open-access-lunch/>
- **Rahmenvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52 b UrhG**  
Der Rahmenvertrag zwischen Bund/Ländern und der VG Wort „regelt die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche gem. § 52 b S. 3 und 4 UrhG für die öffentliche Zugänglichmachung von veröffentlichten Printwerken (Text- und Bildanteil) an elektronischen Leseplätzen in öffentlichen Bibliotheken, Museen und Archiven“, betrifft also auch unseren elektronischen Semesterapparat. Technisch muss der Druck oder der Download eines bereitgestellten Dokumentes verhindert werden; außerdem wird eine Abgabe von knapp 50% des Ladenpreises fällig.  
Aus diesem Grund wurde der Elektronische Semesterapparat seit 1. Januar 2012 vom Netz genommen.
- **AGSE – Zeitschriftennotationen**  
alle RVK-Zeitschriftennotationen sollen aus B3Kat an die ZDB abgegeben werden. Anschließend sollen Notationen bei Zeitschriftenaufnahmen nur noch in der ZDB erfasst und bearbeitet werden (eine ähnliche Aktion wurde vor einiger Zeit bereits für die Zeitschriftenschlagwörter durchgeführt).  
Da aber an vielen B3Kat-Zeitschriftenaufnahmen keine echte Notation, sondern ein Signaturbestandteil im Feld 700g erfasst worden ist, ist vor der Abgabe eine Behandlung der entsprechenden Daten erforderlich. Der Signaturbestandteil wird auf die erste Notation im entsprechenden RVK-Bereich umgesetzt; Bsp.: aus jeder Signatur im Bereich BA 1000 - 9999 wird die Notation BA 1000.

UNTERSCHRIFT SITZUNGSLEITUNG

UNTERSCHRIFT PROTOKOLLFÜHRER